



PRESSE-INFORMATION

ERDE auf der DeLuTa

Die Top-Tagung der deutschen Lohnunternehmer mit über 12.000 erwarteten Besuchern findet am 03. + 04. Dezember 2014 in Münster statt.



Der operative Start der Initiative ‚Erntekunststoffe Recycling Deutschland‘ hat gezeigt: Von Beginn an wird der Service sowohl von Landwirten als auch von Lohnunternehmern positiv aufgenommen. Bild: RIGK

Wiesbaden, Oktober 2014 - Zum ersten Mal stellt sich die RIGK GmbH, Wiesbaden mit ihrem Rücknahmeservice für Agrarfolien ERDE, kurz für „Erntekunststoffe Recycling Deutschland“ auf der Plattform der Lohnunternehmer vor. In Deutschland, wie in anderen europäischen Ländern gewinnt der Einsatz von Folien zum Beispiel für die Herstellung von Silage in Ballen-, Schlauch- und Fahrsilos zunehmend an Bedeutung. Dadurch stellt sich vermehrt die Frage nach einer ordnungsgemäßen Entsorgung der Kunststoffe.



Die im April 2014 an den Start gegangene Initiative ERDE wird von der landwirtschaftlichen Praxis positiv aufgenommen, wie eine erste Bilanz zeigt. Das Sammelstellennetz wird sukzessive ausgebaut, Gespräche mit weiteren Sammelpartnern finden aktuell statt. Um noch mehr Landwirte zur Folienabgabe zu motivieren und damit den Anteil des Folienrecyclings weiter zu erhöhen möchte ERDE die Lohnunternehmer mit ins Boot holen. Die landwirtschaftlichen Dienstleistungsprofis übernehmen mit moderner und schlagkräftiger Landtechnik vor allem die Außenarbeiten in den Betrieben. So sind sie sowohl bei der Futterernte als auch bei der Silageherstellung nicht mehr wegzudenken. Im Lohnverfahren werden dabei sehr effizient professionelle und zeitsparende Maschinen eingesetzt. Der Landwirt spart dadurch Geld für teure Maschinen, die bei eigener Anschaffung und Nutzung meist nicht ausgelastet wären. Darüber hinaus können die Ernte- und Silagearbeiten zuverlässig und leistungsstark durch gut ausgebildete Fachkräfte erledigt werden.

Das System ERDE

Unter dem Dach der IK Industrievereinigung Kunststoffverpackungen e.V. und in Kooperation mit dem Systembetreiber RIGK organisiert ERDE über Sammelpartner deutschlandweit die Rücknahme und ökoeffiziente, stoffliche Verwertung gebrauchter Landwirtschaftsfolien aus PE-LD-Folien (Flachsilofolien, dazugehörige Unterziehfolien, Folienschläuche) und PE-LLD (Silagestretchfolien, Netzersatzfolien). Im Hinblick auf ein optimales Recycling werden beide Fraktionen getrennt erfasst. Mögliche Endprodukte aus dem Regranulat sind Baufolie und Foliensäcke. Nicht über ERDE angenommene Kunststoffprodukte, wie Ballennetze und Garne, Ernteverfrühungsfolien und Vliese, können im Rahmen des praxisbewährten RIGK-Services FOLIO & NETTI (www.rigk.de/ruecknahmesysteme/folio-netti) zurückgegeben werden.

Lohnunternehmer und Landwirte sammeln die Erntekunststoffe und geben sie gebündelt an einer Sammelstelle ab. Der Annahmepreis legt die Sammelstelle fest. Viele Agrarhändler nutzen die Sammlung als Kunden-Service und betreiben die Sammlung zum Selbstkostenpreis.

An der Sammelstelle kontrolliert ein geschulter Mitarbeiter die besenrein und von grobem Schmutz befreiten Folien vor der Annahme auf Fremdstoffe, die das Recycling beeinflussen können. Recyclingunternehmen verarbeiten die Folien dann zu neuen Kunststoff Rohstoffen.



Mitglieder von ERDE sind Manuli Stretch Deutschland GmbH, POLIFILM Extrusion GmbH, RKW Agri GmbH & Co KG und die TRIOPLAST Folienvertriebs GmbH. Diese Unternehmen geben die Verantwortung nicht mit dem Verkauf der Produkte an den Kunden weiter. Stattdessen organisieren und fördern sie das System zur Rückgabe und zum Recycling ihrer Produkte gemeinsam mit den ERDE Sammelpartnern in Deutschland.

Der Lohnunternehmer im Team

Auch für Lohnunternehmer ist der ERDE Service eine attraktive Ergänzung zu ihrer Dienstleistung. Dazu Thomas Neck, Projektmanager Agrar, RIGK: „Wir können uns gut vorstellen, dass Lohnunternehmer das praktikable und kostengünstige Rücknahmesystem für Agrarfolien als zusätzlichen Service am Kunden und als aktiven Beitrag zum Umweltschutz annehmen. Die ERDE Sammlung bietet die Gelegenheit die gebrauchten Folien stofflich zu verwerten und gleichzeitig einen sauberen Hof zu hinterlassen. RIGK wird auf der DeLuTa ein neues Konzept speziell für Lohnunternehmer vorstellen und freut sich auf die persönlichen Gespräche mit den Besuchern.“

Weitere Informationen zu ERDE finden Sie unter www.erde-recycling.de, über die kostenfreie Telefonnummer: 0800-3086002 oder auf dem ERDE Ausstellungsstand auf der DeLuTa.

Das Unternehmen

Die 1992 gegründete RIGK GmbH (www.rigk.de) organisiert als zertifiziertes Fachunternehmen für Zeichennutzer (Abfüller, Vertreiber, Händler und Importeure) die Rücknahme gebrauchter, restentleerter Verpackungen und Kunststoffe von deren deutschen Kunden und führt sie einer sicheren und nachhaltigen Verwertung zu. Dabei gelten die Dienste des Unternehmens für industrielle und gewerbliche Verpackungen nicht-schadstoffhaltiger (RIGK-SYSTEM) sowie schadstoffhaltiger Füllgüter (RIGK-G-SYSTEM). Weitere RIGK-Dienstleistungen umfassen RIGK-PICKUP (die kostenlose Abholung restentleerter Verpackungen bei industriellen und gewerblichen Endverbrauchern) sowie die auf den Agrarbereich abgestimmten Rücknahmesysteme PAMIRA[®] (Pflanzenschutzmittel-Verpackungen), BEIZE (Saatbeizmittelverpackungen), PRE[®] (unbrauchbarer Pflanzenschutzmittel und sonstiger Chemikalien) sowie FOLIO & NETTI (Ernteverfrühungsfolien, Netze und Garne) und ERDE (Landwirtschaftsfolien). Darüber hinaus berät das Unternehmen bei der Erarbeitung individueller Rücknahme- und Recyclinglösungen. International ist RIGK in Rumänien vertreten. Die rumänische Tochtergesellschaft (www.rigk.ro) übernimmt dort ebenfalls die Rücknahme und Verwertung gebrauchter Verpackungen und Kunststoffe. Gesellschafter der RIGK GmbH sind namhafte Hersteller von Kunststoffen und Packmitteln.

[®] = eingetragene Marke des Industrieverbandes Agrar e.V. (IVA)

Weitere Informationen:

RIGK GmbH, Herr Jan Bauer
E-Mail: bauer@rigk.de; www.rigk.de
Friedrichstr. 6; D-65185 Wiesbaden
Tel.: +49 6 11/ 30 86 00-16, Fax: -30